

Tätigkeitsbericht 2019

Intervention

Von 2015 bis 2018 führte Innocence in Danger e. V., gefördert von Aktion Mensch, eine Studie durch, die Fälle, Handlungsstrategien und Bedarfe zum Umgang mit Missbrauchsdarstellungen und Sexting-Bildern in den Jahren 2010–2015 erhob. Zentral war die Frage, wie in Deutschland derzeit die Versorgung von Betroffenen von Sharegewalt (= „share“ für digitales Teilen + Gewalt) durch Schule und Hilfesystem gewährleistet ist und wo sie sich professionelle Unterstützung wünschen.

In der Studie formulierten die Fachkräfte aus Schule und psychosozialer Versorgung sehr großen Bedarf an Wissen und Handlungsstrategien in Fällen von Sharegewalt. Insbesondere Schulen bleiben oft sich selbst überlassen, wie sie den Umgang mit digitalen Medien und sozialen Netzwerken regeln und sind damit überfordert. Sie suchen Rat bei Fachberatungsstellen, die wiederum selber noch viel zu oft unsicher sind. Jugendliche wiederum wünschen sich dringend kompetenten Rat.

Dank der Förderung „Erfolgreich weiter!“ durch die Aktion Mensch entwickelten wir aus diesen Ergebnissen in 2019 ein innovatives Schulungsformat **„Stoppt-Sharegewalt. Ein Handlungsleitfadenspiel“**, in dem praxisnah und handlungsorientiert Wissen zu Sharegewaltigung (= share + Vergewaltigung) und anderen Formen sexualisierter Cybergewalt vermittelt wird.

In direkter Fallarbeit werden in Form eines Planspiels die (digitalen) Risiken und Chancen der Institution erlebt und reflektiert. Dabei werden individuelle Fragestellungen, Haltungen, Gefühle und Handlungsoptionen genauso bearbeitet wie die organisationalen Bedingungen, in denen fachliches Handeln im digitalen Kinderschutz passiert. Aus der praktischen Planspiel-Arbeit heraus können im Ergebnis konkrete und für die beteiligten Institutionen passgenaue Maßnahmenkataloge und Handlungsleitfäden für Prävention und Intervention entstehen.

Der Handlungsleitfaden wurde in der Pilotphase mit 76 Fachkräften aus der psychosozialen Versorgung und Pädagogik sowie Lehrkräften in zwei Bundesländern getestet, evaluiert und weiterentwickelt. Wichtig war uns der enge Austausch mit den Zielgruppen in der Entwicklungsphase, um ein Format zu entwickeln, das in der Praxis wirklich greift.

„Stoppt-Sharegewalt – Ein Handlungsleitfaden-Spiel“ stärkt Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendhilfe, Schule, Schulsozialarbeit, Hortarbeit und Sonderpädagogik in der Intervention. So werden sie im Fall von Sharegewaltigung (noch) besser ansprechbar für betroffene Kinder und Jugendliche. In der zweiten Jahreshälfte 2019 erreichten wir mit diesem neuen Fortbildungsformat weitere 60 Fachkräfte aus Schule, Fachberatungsstellen sowie der Kinder- und Jugendhilfe.

Mehr erfahren Sie auf der Homepage des Projekts www.stoppt-sharegewalt.de.

Krisenintervention und Beratung

Die Anfragen an unser Team sind beständig und vielfältig.

Sie reichen von einer Krisenintervention in einem Kindergarten, einer Klasse an einer Schule über die Beratung von Eltern, die eine Vermutung haben Ihr Kind könnte online in Schwierigkeiten geraten sein bis hin zur intensiven Begleitung von Eltern bzw. Kindern und Jugendlichen über einen längeren Zeitraum.

Anfragen aus dem Bundesgebiet leiten wir dankbar an das „Hilfetelefon Missbrauch – 0800 22 55 530“ weiter.

Kunstwochen für traumatisierte Kinder®

Auch 2019 richteten wir eine „Kunstwoche“ für Mädchen und Jungen aus innewohnenden Wohngruppen in Berlin aus. In diesem Jahr waren wir zu Gast bei Familie Salmuth auf dem Eibenhof in Bad Saarow. Begleitet von Paula Bogati und ihrem Mann Chris Hartschuh-Bogati entstand ein beeindruckender und begehbarer Kunstturm. Gemeinsam mit Alexe Limbach und Leonie Wolf entwickelten die Mädchen und Jungen zwischen sechs und sechzehn Jahren Kurzfilme, die auf dem Abschlussabend mit 60 Gästen im Kunstturm präsentiert wurden.

Die wunderschöne Umgebung des Eibenhofs, der See und das Baden mit Pferden ließen diese Woche noch unvergesslicher werden. Florencia Kral versorgte die Gruppe mit wundervoll köstlichen Gerichten aus dem Gemüsegarten.

Prävention

Smartphone und Internet gehören heute zum Aufwachsen von Kindern. Über 90 Prozent der 12jährigen besitzen ein Smartphone, bei den Sechsjährigen ist es ein Drittel. Inzwischen wird sogar das Internetverhalten von Zweijährigen regelmäßig erhoben. Forscher sprechen von der „Generation iPhone“, die ihr Smartphone niemals abschaltet. Für Mädchen und Jungen herrscht das soziale Muss, auf den vielen Plattformen im Netz unterwegs zu sein.

Sowohl im Chat als auch in der Onlinecommunity geht es darum, sich möglichst cool oder sexy darzustellen. Dieses Phänomen heißt digitaler Exhibitionismus. In sozialen Netzwerken wie Facebook, WhatsApp, Tiktok und Online-Spielen wie Minecraft oder Fortnite können Kinder dadurch auch unangenehme oder gar gefährliche Erfahrungen machen. Denn Kinder sind nicht in der Lage zu verstehen, wie geschickt sie im Internet von anderen manipuliert werden können. Daraus können verschiedene Formen sexualisierter Gewalt resultieren.

Genau da setzt die Arbeit von Innocence in Danger e.V. an. Der Verein klärt auf und stellt Öffentlichkeit her. Wir bieten Workshops für Kinder, Jugendliche und (Groß-)Eltern an als auch Fortbildungen für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Fachkräfte aus der psychosozialen Versorgung.

Klick Clever. WEHR DICH. Gegen Cybergrooming

Die interaktive Wanderausstellung für Kinder zwischen acht und zehn Jahren (3.-5. Klasse) entwickelten wir, gemeinsam mit der Berliner Agentur glow, im Auftrag der Landeskommision Berlin gegen Gewalt.

Cybergrooming ist die gezielte, strategische Manipulation eines Kindes durch einen Erwachsenen bzw. Jugendlichen mittels digitaler Medien hin zu einem sexuellen Missbrauch. Dieser Missbrauch kann per Webcam geschehen, indem das Mädchen oder der Junge so manipuliert wird, dass sie oder er sich vor der Webcam entkleidet und sexuelle Handlungen an sich vornimmt (das nennt man in der Fachsprache „Livestream-Missbrauch“). Oder es kommt zu einem Treffen und physischem Missbrauch durch die erwachsene/jugendliche Person.

Unter dem Credo „Wissen schützt“ wird den Kindern an sechs unterschiedlichen Spiel-Stationen altersentsprechend vermittelt, wie wichtig es ist, über Cybergrooming Bescheid zu wissen. Die Mädchen und Jungen sollen verstehen, dass im Netz auch Gefahren lauern – und dass gilt: Je mehr ich über Cybergrooming weiß, desto besser kann ich im Internet auf mich aufpassen.

Ein zentrales Ziel des interaktiven Parcours ist es, die (digitale) Beziehungskompetenz der Acht - bis Zehnjährigen zu stärken. Um auch im Internet wahre Freundschaft von falscher unterscheiden zu können, gehen die Kinder den Unterschieden und Gemeinsamkeiten von digitalen und analogen Freundinnen und Freunden auf die Spur.

Neben Wissen ist – im analogen wie im digitalen Leben – immer auch ein gutes Bauchgefühl gefragt. In der interaktiven Ausstellung lernen die Kinder deshalb Gefühle in ihrer Funktion als Wegweiser und Warnmelder kennen, die sie vor Gefahren und komischen Situationen bewahren können. Die Mädchen und Jungen werden dazu angehalten in sich hinein zu spüren, wenn sie

online sind. So sind sie bestenfalls für den Ernstfall gewappnet und lassen sich weniger leicht „überrumpeln“.

Dasselbe gilt im Grunde auch für (Groß-)Eltern, Lehrkräfte oder Trainer*innen: Achten Sie auf Ihr Gefühl. Wenn Ihnen etwas komisch vorkommt, fragen Sie nach.

Natürlich kann der knapp zweistündige Besuch einer interaktiven Ausstellung Kinder nicht davor bewahren, im Internet einem Täter oder einer Täterin über den Weg zu laufen. Umso wichtiger ist es, dass Jungen und Mädchen verinnerlichen, dass Cybergrooming eine reale Gefahr ist, gegen die sie sich zur Wehr setzen dürfen und können. Und vor allem, dass ihnen dabei vertraute, erwachsene Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen helfend zur Seite stehen.

„Klick Clever“ wird zukünftig durch die Berliner Bezirke wandern und jeweils vier Wochen vor Ort verweilen. Ein Besuch des Parcours ist für Berliner Grundschulen, Sportvereine und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe kostenlos.

Innocence in Danger e.V. begleitet „Klick Clever“ fachlich durch Berlin. Neben Organisation, Planung und Durchführung werden an jedem Standort zusätzlich jeweils drei Fortbildungen für begleitende Lehr- und Fachkräfte angeboten. So erreicht das Projekt neben den Kindern vor allem auch erwachsene Ansprechpersonen.

Nach jedem Ausstellungsbesuch erhalten die Gruppen eine Vielzahl an Material, damit sie das Erlebte im Klassenverband bzw. in der Gruppe aber auch zu Hause noch einmal Revue passieren lassen können.

Premiere feierte „Klick Clever“ im September 2019 im Centre Talma in Reinickendorf im Beisein des Staatssekretärs für Sport, Aleksander Dzembritzki. Im November 2019 wurde der Parcours in der Jugendgeschichtswerkstatt in Spandau aufgebaut. Insgesamt bildeten wir an diesen beiden Standorten 90 Fachkräfte aus und erreichten ca. 2.700 Kinder.

In 2020 soll „Klick Clever“ an weiteren, ca. sechs bis sieben, Standorten angeboten werden. Das Interesse ist groß. Weitere Informationen finden Sie unter www.innocenceindanger.de/fuer-eltern-erzieher-klick-clever/.

Interaktives Agentenabenteuer für Kinder und Jugendliche

Für Mädchen und Jungen aus Klasse sechs bis acht bieten wir unser preisgekröntes Agentenabenteuer **Offline** mit Til Schweiger an. Bei „Offline“ können die Jugendlichen als Spezialagent*innen nur durch Teamwork, Eigenverantwortung und fairen Umgang mit den digitalen Medien, Sozialen Netzwerken und Messenger-Diensten ein Internetverbot für Minderjährige abwenden. Ziel des Projektes ist die Stärkung von sozialer Intelligenz im kreativen, klugen und bewussten Umgang mit den digitalen Medien: Es geht u.a. darum, unlautere Machenschaften aufzudecken und sich eigenes verantwortliches Handeln bewusst zu machen. Die Kinder, Jugendlichen und Schulen erhalten weitere Informationen für zu Hause und Material für den Unterricht.

In 2019 erreichten wir mit „Offline“ knapp 800 Mädchen und Jungen und ca. 400 Eltern auf den be-

gleitenden Elternabenden. Die Nachfrage hält nun schon seit 2011 kontinuierlich an und die Teilnehmer*innen sind jedes Mal aufs Neue begeistert. Unsere Spielorte 2019 waren:

- 22. - 24.01. St Ursula Gymnasium, Geilenkirchen
- 05.02. Safer Internet Day, Dresden
- 19.02. Evangelisches Gymnasium, Doberlug Kirchhain
- 13. - 15.05. Elisabeth von Thadden-Schule, Heidelberg
- 21.06. St. Antoniushaus, Herten
- 05. - 07.08. Freiherr vom Stein Gymnasium, Berlin Spandau
- 09. – 11.09. St. Joseph Gymnasium, Rheinbach

Prävention für Jugendliche und Erwachsene

Mit der **Smart User® Peer2Peer Prävention** zeigen wir Jugendlichen ab 14 Jahren, wie sie Gleichaltrigen die Grundlagen zum sicheren Umgang mit digitalen Medien vermitteln können. Das Programm gibt es auch als Fortbildung für Erwachsene aus der Jugendarbeit.

Aufgrund des stetig wachsenden und sich weiterentwickelnden Bedarfs haben wir weitere Schulungsmodelle und Bausteine entwickelt und entsprechen damit den gestiegenen Anforderungen an Prävention auf dem Gebiet digitaler Medien. Das bedeutet, wir bieten zielgruppengerecht unterschiedliche Module für alle Altersgruppen an. Wir arbeiten mit einem Klassenverband genauso gern – aber anders – wie mit einer kleinen Gruppe aus einer Einrichtung. In 2019 wurde „Smart User®“ z.B. vermehrt von der stationären Jugendhilfe nachgefragt.

Vorträge, Workshops und Fortbildungen für Fach- und Lehrkräfte

Begegnete uns 2018 mit unserem Fortbildungsangebot zum Thema „Missbrauch mittels digitaler Medien“ noch das ein oder andere Mal Skepsis bei den Teilnehmer*innen, eilte uns 2019 der gute Ruf voraus. Manchem Fortbildungswunsch konnten wir nicht gerecht werden und mussten Termine auf 2020 verlegen.

Insgesamt erfahren die Fortbildungen sehr viel positives Feedback. Häufig kamen Teilnehmer*innen nach der Veranstaltung auf uns zu, um sich explizit zu bedanken und uns Ihre Wertschätzung auszudrücken. Ein großes Plus ist die große Unterschiedlichkeit unserer Referent*innen, die mit ihren verschiedenen Ausbildungen/Erfahrungen und Herangehensweisen das Thema lebendig und adressatengerecht zu vermitteln mögen. Die Teilnehmer*innen loben unsere kurzlebige und lebendige Fortbildung, die einem trotz des schwierigen Themas sogar Spaß mache.

Besonders profitieren die Teilnehmer*innen von dem – nicht immer geliebten – Rollenspiel. Darüber hinaus sind Fallbeispiele und Praxisübungen wichtig, damit eine handlungsfähige Grundlage für die Lehrkräfte/Fachkräfte entsteht. So bringen die Fach- und Lehrkräfte immer wieder auch konkrete Fallbeispiele aus ihrem beruflichen Arbeitsalltag ein.

Schulen, Ämter und Jugendhilfeträger fragen vermehrt nach weiter gefassten Informationsveranstaltungen für ihre Fachkräfte. Schüler*innen sind in immer jüngerem Alter „online“. Obwohl

technisch gut versiert, überblicken sie dennoch nicht die möglichen Risiken der digitalen Medien. Eltern fühlen sich häufig überrollt von der digitalen Entwicklung und fragen nach Empfehlungen für eine richtige und klare Haltung zur Nutzung digitaler Medien durch ihre Kinder.

Eine besonders intensive Zusammenarbeit besteht seit 2017 mit den **Präventionsbeauftragten der Bistümer in NRW**. Seit 2019 sind wir insbesondere im Bistum **Paderborn** und weiterhin in **Aachen** und **Essen** unterwegs. Das Team von Innocence in Danger e.V. schulte dort sowohl die Kollegien der bischöflichen Schulen, als auch pastorales Personal und Menschen in Leitungsfunktionen zum Thema „sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien“. Wir erreichten über dieses Angebot 1.183 Lehr- und Fachkräfte in den Bistümern.

Auch die Rückmeldung zu diesen Schulungen ist durchweg positiv. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Veranstaltungsüberblick

10.01.2019 Berlin

Vortrag bei der AG Schulsozialarbeit Berlin-Pankow zum Thema „Wenn Nacktbilder die Runde machen“ von Catharina Beuster.

15.01.2019 Bamberg

Teilnahme mit Beratung und Expertise von Julia von Weiler bei der [AWO Bamberg](#) anlässlich der Konstituierung der „Unabhängigen Fachkommission sexueller Missbrauch“.

21.01.2019 Berlin

Vortrag beim [Rotary Club Berlin-Adlershof](#) über „Kinderschutz und digitale Medien“ von Julia von Weiler.

13.02.2019 Berlin

Schulung im Pilot-Projekt „Stoppt Sharegewalt – Handlungsleitfaden Spiel“ in Kooperation mit der Schulsozialarbeit Katholische Schulen des [Erzbistums Berlin](#) an der [Katholischen Schule St. Franziskus Berlin-Schöneberg](#) mit Catharina Beuster, Louisa Strachwitz und Marie Michael.

14.02.2019 Berlin

Vortrag über „sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien“ im [Jugendclub UFO – Gropiusstadt](#) von Catharina Beuster.

20.02.2019 Berlin

Workshop zum Thema „Digitaler Kinderschutz in der Schule: Betroffenengerecht Handeln“ im Medienzentrum Berlin-Pankow für Kontaktlehrer*innen der Grundschulen Berlin-Pankow mit Catharina Beuster, Louisa Strachwitz und Marie Michael.

21.02.2019 Düsseldorf

Beratung und Expertise anlässlich der Podiumsdiskussion des [Katholikenrats Düsseldorf](#) zum Thema „Missbrauch in der katholischen Kirche- was nun?“ mit Julia von Weiler.

22./23.02.2019 Köln

Vorträge, Videoworkshops und Einblicke in unsere Präventionsprojekte „Offline“ und „Aletheia“ auf der [didacta 2019](#) zum Thema „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ mit Julia von Weiler, Alexe Limbach, Regina Neu, Karl-Heinz Zmugg und Jonas Schweitzer-Faust.

25.02.2019 Berlin

Tagesfortbildung für Erzieher*innen der Kindereinrichtungen [KITA Berliner Spatzen](#) zu den Themen „Was ist sexualisierte Gewalt (auch in den digitalen Medien)? Prävention: Digitale Beziehungskompetenz in der Kita. Intervention: Was können Sie tun?“ mit Catharina Beuster.

25.02.2019 Berlin

Impulsvortrag zum Thema „Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien“ bei [ALBA BERLIN Basketballteam e.V.](#) für Trainer*innen aus Berlin und Brandenburg von Catharina Beuster, Louisa Strachwitz und Marie Michael.

27.02.2019 Schwerte

Fortbildung für das pastorale Personal im [Dekanat Märkisches Sauerland](#) des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ mit Julia von Weiler.

07.03.2019 Essen

Schulung im Pilot-Projekt „Stoppt Sharegewalt – Handlungsleitfaden Spiel“ in Kooperation mit den katholischen Schulen im [Bistum Essen](#) im Caritashaus Essen mit Regina Neu und Louisa Strachwitz.

08.-09.03.2019 Berlin

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte im Rahmen des Curriculums vom [IFO Institut](#) zum Thema „Digitale Medien im traumapädagogischen Alltag“ mit Julia von Weiler.

12.03.2019 Bestwig

Fortbildung für das pastorale Personal im [Dekanat Hochsauerland West](#) des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ mit Jonas Schweitzer-Faust.

13.03.2019 Soest

Schulung für Fachkräfte der Einrichtungen und Schulen der [Malteser Werke](#) gemeinnützige GmbH zum Thema „Digitale Beziehungskompetenz“ mit Alexe Limbach und Jonas Schweitzer-Faust.

13.03.2019 Berlin

Schulung im Pilot-Projekt „Stoppt Sharegewalt – Handlungsleitfaden Spiel“ für Fachkräfte der Schulsozialarbeit Berlin-Pankow mit Catharina Beuster und Louisa Strachwitz.

15.03.2019 Drolshagen

Fortbildung für das pastorale Personal im [Dekanat Südsauerland](#) des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ mit Regina Neu.

18.03.2019 Bamberg

Teilnahme mit Beratung und Expertise anlässlich der Zusammenkunft der „Unabhängigen Fachkommission Sexueller Missbrauch“ bei der [AWO Bamberg](#) mit Julia von Weiler.

18. und 19.03.2019 Berlin

2-tägige Schulung zum Thema „Digitaler Kinderschutz in der Schule: Betroffenengerecht Handeln“ an der [Helene-Häusler-Schule](#) mit Catharina Beuster und Louisa Strachwitz.

20.- 21.03.2019 Aachen

Fortbildung für Pfarrer, Pastoralreferent*innen und Mitarbeiter*innen in leitenden Funktionen des [Bistums Aachen](#) zum Thema „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ mit Julia von Weiler.

20.-21.03.2019 Offenburg

Informationsworkshops zum Thema „Cybermobbing, Sexting und Co. – Schutz vor sexualisierter Gewalt in digitalen Medien“ bei der Grundschulleiter-Dienstbesprechung in der Gewerbeakademie Offenburg in Kooperation mit der [Neumayer-Stiftung](#) mit Regina Neu und Jonas Schweitzer-Faust .

25.03.2019 Essen

Schulung im Pilot-Projekt „Stoppt Sharegewalt – Handlungsleitfaden Spiel“ in Kooperation mit den katholischen Schulen im [Bistum Essen](#) im Caritashaus Essen mit Regina Neu und Louisa Strachwitz.

02.04.2019 Meschede

Vertiefungsschulung für das Kollegium der [St. Waldburga](#) Realschule im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Alexe Limbach und Karl-Heinz Zmugg.

03.04.2019 Brilon

Vertiefungsschulung für das Kollegium der [Marienschule Brilon](#) im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Alexe Limbach und Karl-Heinz Zmugg.

08.04.2019 Köln

Fortbildung an der [Erzbischöflichen Liebfrauenschule](#) zum Thema „Sexting & sexuelle Übergriffe in sozialen Netzwerken“ mit Regina Neu, Julia von Weiler, Alexe Limbach und Karl-Heinz Zmugg.

09.04.2019 Dortmund

Vortrag bei der Steuerungsgruppensitzung zum Masterplan Digitale Bildung in Dortmund beim [Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung \(LI\)](#) mit Julia von Weiler.

10. und 11.05.2019 Hamburg

Fortbildung zum Thema „Digitale Medien im telefonberaterischen Alltag“ und Workshop zum Thema „Stoppt Sharegewalt – Handlungsleitfaden Spiel“ für das Team vom [Hilfetelefon Missbrauch](#) mit Julia von Weiler.

11.04.2019 Stuttgart

Vortrag auf einer Informationsveranstaltung von Schulen der Bildungsregion Ortenau in Kooperation mit der [Neumayer-Stiftung](#) zum Thema „Was macht digitalen Kinderschutz im Zeitalter von Smart-

phones so wichtig?“ mit Julia von Weiler.

15.05.2019 Wuppertal

Vortrag beim [BVW Bergisch Land e.V.](#) zum Thema „Kinderschutz und digitale Medien“ von Julia von Weiler.

15.05.2019 Berlin

Fortbildung mit der Arbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit Pankow des [Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin Brandenburg \(SfBB\)](#) zum Thema „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ mit Louisa Strachwitz.

17.05.2019 Hennigsdorf

Vortrag für Fachkräfte der Arbeitsgemeinschaft beim Arbeitskreis [Kinderschutz Landkreis OHV](#) zum Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt im Internet“ mit Louisa Strachwitz.

18.05.2019 Hagen

Vortrag und Workshops für Fachkräfte in Bildung und Erziehung beim [Caritasverband Hagen e. V.](#) zum Thema „Sexting, Cybergrooming, Cybermobbing und Co.: Schutz vor sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien“ mit Karl-Heinz Zmugg.

20.-21-05.2019 Berlin

Vorstellung der Präventionsarbeit von Innocence in Danger e. V. und Sonderausstellung über die neu entwickelte interaktive Ausstellung „*Klick Clever*. WEHR DICH. Gegen Cybergrooming“ beim [Deutschen Präventionstag](#) mit Julia von Weiler, Louisa Strachwitz, Karl-Heinz Zmugg und Julia Eydinger.

22.05.2019 Berlin

Workshop zum Thema „Stoppt Sharegewalt – Handlungsleitfaden Spiel“ für Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit bei [INMEDIO](#) mit Julia von Weiler.

22.05.2019 Minden Lünebecke

Fortbildung für das pastorale Personal im [Dekanat Herford- Minden](#) des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ mit Karl-Heinz Zmugg.

24.05.2019 Würzburg

Vortrag zum Thema „Digitale Welt – was ist zu tun?“ von Julia von Weiler anlässlich der 10-jährigen Jubiläumsfachtagung der [Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmiss-handlung \(DGfPI\)](#).

27.05.2019 Hamm

Vertiefungsschulung für das Kollegium des [St.-Franziskus-Berufskollegs](#) im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Regina Neu und Karl-Heinz Zmugg.

28.05.2019 Hamm

Vertiefungsschulung für das Kollegium der [Marienschule Hamm](#) im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Regina Neu und Karl-Heinz Zmugg.

04.06.2019 Werl

Vertiefungsschulung für das Kollegium des [Ursulinengymnasiums](#) und der Ursulinenrealschule im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Regina Neu, Louisa Strachwitz, Alexe Limbach und Karl-Heinz Zmugg.

05.06.2019 Berlin

Vortrag von Julia von Weiler beim wissenschaftlichen Fachabend der [Mary-Poppins-Grundschule](#) zum Thema „Tatort Internet“.

13.06.2019 Hanau

Vortrag von Julia von Weiler auf dem Fachtag „Übergriffig ...?! Ansätze zu Prävention und Intervention von sexuellen Grenzverletzungen bei Kinder und Jugendlichen“ für Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter*innen beim Staatlichen [Schulamts Hessen und Kultusministerium](#) mit dem Thema „Sexuelle Gewalt im digitalen Zeitalter - Prävention und erste Intervention“.

13.06.2019 Berlin

Vortrag auf dem Fachtag „Cyberkriminalität“ des [Landeskriminalamts \(LKA\)](#) Berlin mit dem Thema „Sexting, Cybergrooming, Cybermobbing und Co.: Schutz vor sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien“ von Regina Neu.

29.-30.06.2019 Düsseldorf

Smart-User-Peer to Peer Schulung im Auftrag der Diakonie Düsseldorf als Medienangebot für Kinder und Jugendliche der Region Düsseldorf mit Alexe Limbach und Karl-Heinz Zmugg.

09.07.2019 Dortmund

Vortrag beim [20. Bildungsforum Dortmunder Bildungskommission](#) zum Thema „Aspekte des digitalen Kinderschutzes“ von Julia von Weiler.

09.07.2019 Paderborn

Vertiefungsschulung für das Kollegium des [Gymnasiums St. Michael](#) im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Julia von Weiler, Louisa Strachwitz und Karl-Heinz Zmugg.

10.07.2019 Paderborn

Vertiefungsschulung für das Kollegium des [Edith-Stein-Berufskollegs](#) im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Julia von Weiler, Louisa Strachwitz und Karl-Heinz Zmugg.

11.07.2019 Paderborn

Vertiefungsschulung für das Kollegium der [St. Michael Realschule](#) im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Louisa Strachwitz und Karl-Heinz Zmugg.

01.08.2019 Berlin

Vortrag und Workshop für das angestellte Lehrkollegium des [Canisius-Kollegs](#) zum Thema „Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien – Stoppt Sharegewalt“ mit Louisa Strachwitz.

02.08.2019 Berlin

Vortrag und Workshop mit Julia von Weiler zur Sensibilisierung, Prävention und Intervention für das angestellte Lehrkollegium an der [August-Hermann-Francke-Schule](#)/ Sonderpädagogisches Förderzentrum im Rahmen eines Studientages zum Thema „Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien“.

27.08.2019 Schwerte

Fortbildung für das pastorale Personal im [Dekanat Hagen-Witten](#) des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ mit Karl-Heinz Zmugg.

31.08.2019 Leipzig

Vortrag zum Thema „Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien“ anlässlich des Fachtages „Kinderschutz im Sport. Digitale Medien in der Sportwelt - Risiken und Chancen“ der Sportjugend Sachsen bei der [Sportschule „Egidius Braun“](#) von Louisa Strachwitz.

05.09.2019 Bad Driburg

Vertiefungsschulung für das Kollegium des [Gymnasiums St. Xaver](#) im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Alexe Limbach, Regina Neu und Karl-Heinz Zmugg.

05.09.2019 Eiterfeld

Vortrag zum Thema „Kinderschutz und digitale Medien“ für Mitarbeiter*innen der [Theaterpädagogische Werkstatt](#) im Schloss Buchenau von Julia von Weiler.

09.-10.09.2019 Berlin

2-tägigen Fortbildungsveranstaltung im Beratungs- und Bildungszentrum für Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche katholischer Einrichtungen des [Erzbistums Berlin](#) zum Thema „Cybermobbing, Sexting und Co. – Schutz vor sexualisierter Gewalt in digitalen Medien“ mit Louisa Strachwitz.

10.09.2019 Berlin

Erfahrungsaustausch mit Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit aus Sachsen-Anhalt und dem Team von Innocence in Danger e. V. bei einer von der Magdeburger [fjp>media Servicestelle Kinder- und Jugendschutz](#) organisierten Exkursion in Berlin.

17.09.2019 Arnsberg-Neheim

Vertiefungsschulung für das Kollegium des [Gymnasiums St. Ursula](#) im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Alexe Limbach, Regina Neu und Karl-Heinz Zmugg.

18.09.2019 Arnsberg

Vertiefungsschulung für das Kollegium des [Mariengymnasium im](#) Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digita-

ler Medien – Prävention und Intervention“ mit Alexe Limbach, Regina Neu, Karl-Heinz Zmugg, Louisa Strachwitz.

27.09.2019 Bremen

Lehr- und Erklär-Video für Eltern gehörloser Kinder zu Fragen „Kinderschutz und digitale Medien“ für eine Veranstaltung im Gehörlosenzentrum von [Hand zu Hand e.V.](#) Bremen mit Louisa Strachwitz und Karl-Heinz Zmugg.

28.-29.09.2019 Mönchengladbach

Smart-User-Peer-2-Peer-Schulung im Auftrag der [kirchlichen Jugendarbeit \(kja\) Kempen-Viersen](#) als Medienangebot für Jugendliche der Region Mönchengladbach mit Karl Heinz Zmugg.

09.10.2019 Brakel

Vertiefungsschulung für das Kollegium des [Gymnasiums, Realschule und Berufskollegs Brede](#) im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Alexe Limbach, Regina Neu, Louisa Strachwitz und Karl-Heinz Zmugg.

28.10.2019 Grefrath

Vertiefungsschulung für das Kollegium der [Liebfrauenschule Mühlhausen](#) im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Bistums Aachen](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Alexe Limbach, Regina Neu, Louisa Strachwitz und Karl-Heinz Zmugg.

29.10.2019 Würselen

Vertiefungsschulung für das Kollegium des [Gymnasiums Heilig-Geist](#) (HGG) im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Bistums Aachen](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Alexe Limbach, Regina Neu und Karl-Heinz Zmugg.

07.11.2019 Berlin

Inhouse-Schulung für die Kollegen der [Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg](#) zum Thema „Sexting, Cybergrooming, Cybermobbing und Co.: Schutz vor sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien“ mit Julia von Weiler.

08.11.2019 Wuppertal

Vortrag und Infoveranstaltung zur Arbeit von Innocence in Danger e.V. beim [Kinderschutzbund Wuppertal](#) mit Regina Neu.

12.11.2019 Hagen

Vertiefungsschulung für das Kollegium der [Hildegardisschule](#) im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Regina Neu, Louisa Strachwitz, Alexe Limbach und Karl-Heinz Zmugg.

13.11.2019 Dortmund

Vertiefungsschulung für das Kollegium des [Mallinckrodt-Gymnasium](#) im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels

digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Alexe Limbach, Regina Neu, Louisa Strachwitz und Karl-Heinz Zmugg.

14.11.2019 Berlin

Vortrag und Workshop zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien“ auf dem Kontaktlehrer*innen-Treffen der Schulischen Prävention Berlin-Neukölln mit Louisa Strachwitz.

18.11.2019 Ulm

Fortbildung zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien“ auf einem pädagogischen Tag mit Fachkräften der offenen Kinder- und Jugendarbeit und sozialen Gruppenarbeit des [Oberlin e. V.](#) mit Regina Neu und Karl-Heinz Zmugg.

20.11.2019 Varesell

Fortbildung für das pastorale Personal im [Dekanat Rietberg-Wiedenbrück](#) des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Digitale Medien und Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt“ mit Karl-Heinz Zmugg.

20.11.2019 Berlin

Fortbildung für das Kollegium der [Bertold-Brecht-Oberschule](#) zum Thema „Stoppt Sharegewalt – Handlungsleitfaden Spiel“ mit Louisa Strachwitz.

26.11.2019 Attendorn

Vertiefungsschulung für das Kollegium der [Realschule St. Ursula](#) im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Alexe Limbach, Regina Neu und Karl-Heinz Zmugg.

27.11.2019 Attendorn

Vertiefungsschulung für das Kollegium des [Gymnasium St. Ursula](#) im Rahmen der Fortbildungsoffensive der Präventionsbeauftragten des [Erzbistums Paderborn](#) zum Thema „Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention“ mit Alexe Limbach, Regina Neu und Karl-Heinz Zmugg.

In 2019 erreichten wir mit unserem kleinen, aber hoch effizienten Team auf 84 Veranstaltungen in zehn Bundesländern insgesamt 3.812 Lehr- und Fachkräfte.

Kooperationen

Eltern-Ratgeber

Unterstützt von der Gesellschaft VG Media entwickeln wir eine Kommunikations-Kampagne für mehr Sicherheit im Netz mit dem Ziel, Eltern Materialien und Tipps an die Hand zu geben, wie sie ihre Kinder besser in der digitalen Welt begleiten können. Neben Podcasts mit Expert*innen entwickelten wir auch entsprechende Ratgeber.

Hier sind die inhaltlichen Schwerpunkte: „Das erste Smartphone für ihr Kind“, „Kinder und digitale Spiele“ sowie „Kinderrechte im Netz“. Wenn viele Eltern verunsichert sind, wann sie ihrem Kind das erste Smartphone geben sollen oder welches Game es online *zocken* darf, gilt der einfache, aber grundsätzliche Rat: „Interessieren Sie sich für die Lebenswelt ihres Kindes.“

Gleichwohl sollten vor allem auch Eltern darauf achten, nicht selbst unverantwortlich handeln. Auch Eltern müssen die Persönlichkeitsrechte ihres Kindes achten und sollten nicht ‚einfach so‘ Fotos und Videos ihrer Kinder verbreiten oder hochladen oder gar mit der gesamten Netzöffentlichkeit teilen.

Project Arachnid

Am 29. Januar 2019 organisierte Innocence in Danger e. V. für den „Canadian Center for Child Protection“ einen parlamentarischen Abend, um „[Project Arachnid](#)“ vorzustellen. „Project Arachnid“ ist ein innovatives, global agierendes Instrument zur Bekämpfung der zunehmenden digitalen Verbreitung von Missbrauchsdarstellungen.

Am 13. März stellte die Leiterin des Canadian Center, Lianna McDonald, Project Arachnid gemeinsam mit Julia von Weiler auf einer Sitzung des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend des Bundestags vor. Am 15. März folgte eine Vorstellung des Projekts beim „Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs“, unter anderem im Beisein von Vertretern von „jugendschutz.net“ und des Leiters des Referats 503 „Jugendschutzgesetz, Kinder- und Jugendmedienschutz, Aufwachsen digital“ des BMFSFJ.

Ziel war und ist eine enge Kooperation deutscher Behörden und Organisationen mit dem „Canadian Center“ und Project Arachnid, um die Verbreitung von Missbrauchsdarstellungen effektiver bekämpfen zu können.

Innocence in Danger International

Im März 2019 fand in Berlin ein „Innocence in Danger International“ Netzwerktreffen statt. Kolleginnen und Kollegen aus Frankreich, der Schweiz, Österreich, Belgien und Kolumbien reisten nach Berlin. Zu Gast waren wir bei unserer langjährigen Unterstützerin, Anita Gödiker, im Satellite Office Berlin. Dieses herrliche Ambiente förderte intensiven Austausch und das weitere Vortreiben internationaler Kooperationen. Ein weiterer Höhepunkt des Treffens war der Abend zu Ehren der internationalen Gäste und langjähriger Unterstützer des Vereins bei Ehepaar Höwing.

Kommunikation und Publikationen

Newsletter, Kampagnen, Vorträge, Info-Fach-Stände und Fachartikel

Wir informierten auf unterschiedlichen Wegen über das Thema des sexuellen Missbrauchs, Missbrauchsdarstellungen, Sexting, Sharegewaltigung etc. über Fachartikel (auf deutsch und englisch), über Newsletter, Online-Clips, verschiedene Rundfunk- und Fernsehauftritte und die

Teilnahme an Kongressen und Fachkonferenzen. Die Bandbreite unseres Publikums erweitert sich stetig. Die wachsende Verbreitung digitaler Medien, die rasante Fortentwicklung der Nutzungsmöglichkeiten und –arten führen immer mehr Menschen aus allen Lebensbereichen dazu, sich zu informieren, eine eigene Haltung zu suchen und Missständen abhelfen zu wollen.

In 2019 konnten wir in insgesamt ca. 120 Medienbeiträgen (Print/TV/RF/Digital) über das Thema berichten und aufklären.

In zahlreichen öffentlichen und privaten Veranstaltungen haben wir unsere vielfältige Arbeit und Projekte vorgestellt und die Zuhörer*innen für die Themen sensibilisiert. Aus diesen Veranstaltungen erwachsen weitere Anfragen und Möglichkeiten, unsere Projekte anzubieten. So haben wir zum Beispiel einen Video-Ratgeber für den gemeinnützigen Verein Hand zu Hand aus Bremen zum Umgang mit den digitalen Medien für Eltern von gehörlosen Kindern und Jugendlichen produziert. Auch dieses Jahr haben wir unsere Arbeit auf dem Deutschen Präventionstag vorgestellt.

Unterstützer*innen

Abgesehen von einigen streng projektbezogenen Zuwendungen finanziert sich der Verein ausschließlich durch Spenden. Dank vielfältiger und zahlreicher Unterstützung konnten wir auch 2019 unsere Arbeit weiterführen und fortentwickeln. Treue Förderer*innen, großzügige Spender*innen und Sponsor*innen halfen uns das ganze Jahr.

Am 04.06.2019 zum Beispiel veranstaltete die Bloggerin und Begründerin der Bewegung „[Dein Kind auch nicht](#)“, [Toyah Diebel](#), im SO36 in Berlin einen Life-Talk zum Thema „Kinderbilder im Netz“ zugunsten von Innocence in Danger e.V. Es diskutierten der Cyberkriminologe Thomas-Gabriel Rüdiger, die Mamabloggerin Jette Zwick ([ME Super Mom](#)), die Medienjuristin Anna Schimke, Dr. med. Till A-melung vom Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin der Charité und der Schauspieler Wilson Gonzalez Ochsenknecht. Moderiert wurde der sehr gut besuchte Abend von Lukas Klaschinski.

Viele, zum Teil seit Jahren treue, und überzeugte Gönnerinnen und Gönner baten auch 2019 ihre Gäste, statt Geschenken zum Geburtstag, Firmenjubiläen oder sonstigen besonderen Gelegenheiten unseren Verein zu bedenken und bescherten uns viele Spenden, anerkennende Post und manche weiterführende, positive Kritik.

Wir danken allen, die uns mit Phantasie, Hilfsbereitschaft, Engagement und Großzügigkeit finanziell und ideell unterstützen.

Jede Spende und jede sonstige Form der Unterstützung hilft!